

Charlys Stadtwanderung 2017 !

..... vom Richti übers Zwicki ins Freilager.

10.45

Treffpunkt vor dem Bahnhof Wallisellen > auf der Stadtseite Begrüssung. Ein kurzer Blick auf die gewachsenen Orts-Struktur zum die Optik einstellen.

11.00

Lockere Besichtigung des „Richti-Areal“. 6 Megablocks und 1 Hochhaus bilden einen neuen, urbanen Stadtteil. Masterplan V.Lampugnani

11.45

Mit der Glatttalbahn in das Zwicki-Areal. Die wunderschöne erste Bauetappe im Bereich der alten Fabrik (Baufeld C, Martin Spühler). Information über die im Bau befindlichen Baufelder A und D

12.30

Mittagslunch im Zwiback-Bistro in der Ueberbauung

Zwicki Süd, (Kraftwerk1)

13.30

Info und Führung durch die Ueberbauung Baufeld B, Zwicki Süd Genossenschaftswohnungen von Kraftwerk1, Mietwohnungen, Gewerbe, Bachpacker-Hotel. Urbanes Wohnen in der Agglo. Radikal in Konzept, Disposition, Dichte und Ausführung. Schneider Studer Primas Architekten. 15.00 Fahrt mit der Glattalbahn zum Bahnhof Stettbach

15.30

Besichtigung der neuen Siedlung Mattenhof Ausserordentlich schöne Ueberbauung als Ersatz einer Genossenschaftssiedlung von 1943 der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof. Bachelard Wagner Architekten Basel

16.30

Fahrt mit S-Bahn nach Altstetten und mit dem Bus zum Freilager

17.00

Rundgang und Führung durch die neue Ueberbauung Freilager. Masterplan Meili Peter. 800 Wohnungen, 200 Studentenwohnungen, Gewerbe. 11 riesige Gebäudetrakte, davon 4 sechsgeschossige Holzbauten. In vier unterschiedlichen Baugruppen mit einheitlicher, teilweise radikal minimalistischer Handschrift (Rolf Mühlthaler, Meili Peter, Haratori + Winhof)

18.30

Nachtessen und Zusammensitzen in der Brasserie Freilager



am Samstag den 30.September 2017 10.45 Uhr



B:BASE
www.bbase.ch

bauarena
ALLE BAUIDEEN UNTER EINEM DACH

Zürcher Kantonallbank

BEREUTER
UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

NOCHMALS: WOHNEN IN ZÜRICH

Im Einzugsgebiet und am Rande der Stadt Zürich sind in den letzten Jahren mehrere sehr grosse und teilweise sehr radikale neue Wohnsituationen entstanden.

Wir schauen uns fünf davon genauer an - und werden dabei oft nicht um die Frage herumkommen:

Ja, dürfens denn das ?

(1848, Ferdinand, Kaiser von Oesterreich)